

Strukturgruppe	Weissenstein
Quartier	Marzili-Weissenbühl

Die Strukturgruppe Weissenstein umfasst die verschiedenen Bauetappen der Eisenbahnersiedlung Weissenstein zwischen 1919 und 1927, einer der bedeutendsten Gartenstadtsiedlungen der Schweiz. Die Siedlung erstreckt sich auf dem ehemaligen Weissensteingut zwischen Köniz- und Schwarzenburgstrasse. Das Rückgrat der Überbauung bildet die Dübystrasse, die auf das ehemalige Landgut zuführt und durch einen quadratisch-übereck gestellten Platz bereichert wird. Ebenfalls eine platzartige Weitung und topografische Senkung erfährt der Strassenraum an der Mündung zur Könizstrasse. Die Reihenmiethäuser an der Bridel- und der Könizstrasse zählen nicht zur Eisenbahnersiedlung, ergänzen aber das Ensemble räumlich und stilistisch perfekt.

Die Entwicklung der Siedlung fand von Osten nach Westen statt, dementsprechend sind die einzelnen Etappen auch heute noch klar lesbar. Einen Mittelpunkt der Siedlung bildet das ehemalige Weissensteingut aus dem 18. Jahrhundert, das erweitert wurde und von einem parkähnlichen Platz umgeben ist.



